

5620

zum Jahrest
bittet Kopie am

56 23, 56 23 B und
nicht

.....Ausz. an Amt. 2
.....Ausz. an Amt. 2
.....Ausz. an Amt.

Auszug

aus der

Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des **Stadtrates** der Stadt Kitzingen

vom 21.03.2007

Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern waren zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend und stimmberechtigt. Der Stadtrat war somit beschlussfähig.

3. Vermarktung von Städtischen Baugebieten

- A. Oberbürgermeister Moser verweist eingangs auf die vorliegende Aufstellung, welche Maßnahmen für die Vermarktung der Baugebiete angestellt werden könnten.
- Stadtrat Weiglein stellt fest, dass die Vermarktung teilweise der Sparkasse Mainfranken übergeben wurde und fragt nach, welche Maßnahmen die Sparkasse Mainfranken angestellt habe.
- Berufsmäßiger Stadtrat Groß antwortet, dass in der Zwischenzeit sehr wenig nachgefragt wurde. Er bemängelt, dass die Sparkasse lediglich ein Heft mit all ihren Angeboten herausgegeben habe, wo auch das Angebot der Stadt Kitzingen Beachtung fand. Er weist abschließend darauf hin, dass man sich gegebenenfalls anderweitig umschauen müsse.
- Stadtrat Weiglein bittet diesbezüglich mit Herrn Hadwiger zu sprechen, was Oberbürgermeister Moser zusagt.
- Stadträtin Wallrapp stimmt zu, dass die Vermarktung mit der Sparkasse Mainfranken nicht Optimal gelaufen sei, weist aber auch darauf hin, dass man mit der Rabattaktion auch Erfolge in der Vermarktung verbuchen konnte. Sie schlägt vor, einen familienfreundlichen Rabatt für junge Paare zu gewähren, indem man einen Rabatt gewährt, der auf die Kinder abgestellt wird.
- Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass sich die Verwaltung einen 10 % Rabatt ab einem Kind unter 18 Jahren vorstellen könne. Hierdurch erhoffe man sich mehr Einwohner, was sich letztendlich auf die Schlüsselzuweisungen auswirken würde.
- Stadtrat Rank erinnert sich an die Schwierigkeiten hinsichtlich der ersten Rabattaktion und bittet vor Einführung einer weiteren Rabattaktion, dass diese felsenfest formuliert sei, nicht dass Käufer aus dem ersten Rabattzeitraum nochmals eine Forderung stellen können.
- Rechtsrätin Schmöger geht auf die grundsätzlichen Voraussetzungen einer solchen Rabattaktion ein und weist darauf hin, dass man mit einer kinderbezogenen Rabattaktion die Käufer aus dem ersten Zeitraum nicht schlechter stelle, da sie den damaligen Rabatt ungeachtet der Kinder bekommen hätten.
- Stadtrat Haag schlägt vor, den Rabatt nicht wie im ersten Zeitraum prozentual festzulegen, sondern pro Kind pro Jahr über sieben oder acht Jahre jeweils mit 500,00 € zu bezuschussen. Stadträtin Wallrapp ergänzt, dass dies aus werbetaktischen Gründen geschickter sei, als wieder eine prozentuale Staffelung zu verwenden.
2. Bgmin. Gold spricht sich zwar grundsätzlich für die Vermarktung der Baugebiete durch Rabattaktionen aus, jedoch missfällt ihr, dies an die Kinder von Paaren zu knüpfen. Sie weist darauf hin, dass man hiermit Paare, die keine Kinder bekommen könnten, diskriminieren würde. Aus diesem Grund könne sei einem solchen Vorschlag nicht zustimmen.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich, für welche Art des Rabattes man sich entscheiden sollte (Betrag, Betrag mit Staffelung, Prozente, Prozente mit Staffelung) und kommen letztendlich auf Anregung von Rechtsrätin Schmöger überein, einen Rabatt ab einem Kind bis 18 Jahren in Höhe von 10 % zu gewähren. Dies soll bis 31.12.2008 befristet und mit der Bedingung verknüpft werden, mit dem Bau innerhalb zwei Jahre nach der Beurkundung zu beginnen. Sie kommen ebenfalls überein, den Rabatt in Verbindung mit der kinderfreundlichen Stadt Kitzingens, wo die weichen Standortfaktoren besonders hervorgehoben werden, zu umwerben.

B. Mit 18 : 5 Stimmen

Die Stadt Kitzingen gewährt einen 10 %igen Rabatt für alle städtischen Baugrundstücke für junge Familien mit mindestens einem Kind bis zu einem Alter von 18 Jahren. Die ist befristet bis zum 31.12.2008 und wird an die Bedingung geknüpft, mit dem Bau innerhalb von 2 Jahren nach der Beurkundung zu beginnen.

gez. Moser
Für die Richtigkeit des Auszuges
Kitzingen, 09.07.2007
STADT KITZINGEN

I.A.

